

DASV • Walkerdamm 1 • D-24103 Kiel

Kanzlei Karallus
Frau Rechtsanwältin
Justine Karallus
Gräfrather Markt 11 d
42653 Solingen

Deutsche Anwalts- und
Steuerberatervereinigung
für die mittelständische
Wirtschaft e. V.

Der Vorstand

Walkerdamm 1
D-24103 Kiel
Telefon: (0431) 974 3020
Telefax: (0431) 974 3055

email:
info@mittelstands-anwaelte.de
Internet :
www.mittelstands-anwaelte.de

StNr. : 224 5790 5154
USt-IdNr.: DE246936881

28.11.2012

Teilnahmebestätigung gemäß § 15 FAO

Hiermit bestätigen wir

**Frau Rechtsanwältin
Justine Karallus
Solingen**

die Teilnahme an folgender DASV-Fortbildungsveranstaltung am 17.11.2012 in Hannover:

Referent:

**Henning Schröder
Rechtsanwalt/
Betriebswirt (BA)/
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht/
Fachanwalt für Steuerrecht
Hannover**

Thema:

„Praxis des Unternehmenskaufes bei kleinen und mittelständischen Unternehmen“

Bankverbindung:
Hypo- und Vereinsbank AG * BLZ 200 300 00 * Konto-Nr. 14792568
IBAN: DE03 2003 0000 0014 7925 68; BIC: HYVEDEMM300

Inhalt:

Das Steuerstrafrecht hat derzeit eine erhebliche praktische Relevanz. Die Finanzbehörden intensivieren die Verfolgung von Steuerstraftaten begleitet von zum Teil äußerst Konsequenzen Entscheidungen der Strafgerichte. Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die jeweils aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung zum Steuerstrafrecht und deren Auswirkungen auf die tägliche Beratung und Verteidigung von Mandanten und zeigt anhand von Praxisbeispielen Handlungsempfehlungen auf.

1. Ausgangspunkt für Steuerstrafverfahren / Erkennung sensibler Sachverhalte
2. Selbstanzeigeberatung/Neuregelung der Selbstanzeige gem. § 371 AO n.F.
 - a. Entwicklung des Schwarzgeldbekämpfungsgesetze
 - b. Beschluss des BFH v. 20.05.2010
 - c. Unwirksamkeit der Teilselbstanzeige
 - aa. Der neue Vollständigkeitsbegriff
 - bb. Inhalt der Berichtigung
 - cc. Schätzungen
 - dd. „nicht-dolose“ Teilselbstanzeigen
 - d. Änderung der Sperrgründe gem. § 371 Abs. 2 AO n.F.
 - aa. Bekanntgabe der Prüfungsanordnung
 - bb. Sperre durch Einleitung des Ermittlungsverfahrens
 - cc. Tatentdeckung
 - dd. Ausschluss bei Hinterziehungsbetrag über € 50.000,00
 - e. Einstellung gem. § 398a AO n.F.
 - f. Strafbefreiende Drittanzeige gem. § 371 Abs. 4 AO als Gestaltungsinstrumentarium
3. Verlängerung der Verjährungsfrist
 - a. steuerliche Verjährungsfristen
 - b. strafrechtliche Verjährungsfristen
 - aa. Darstellung der Regelbeispiele des § 376 AO n.F.
 - bb. Auswirkungen auf die Selbstanzeigeberatung
4. Das Ermittlungsverfahren
 - a. Durchsuchung
 - aa. rechtliche Grundlagen
 - bb. Durchsuchung beim Beschuldigten sowie Steuerberater
 - cc. Richtiges Verhalten in der Durchsuchungssituation
 - dd. Rechtsschutzmöglichkeiten
 - b. Beschlagnahme
 - aa. rechtliche Grundlagen
 - bb. Beschlagnahme beim Beschuldigten und seinem Steuerberater
 - cc. Rechtsschutzmöglichkeiten
 - dd. Maßnahme zur Abwendung von Durchsuchungen
 - c. Vernehmungssituationen
 - aa. Richtiges Verhalten bei Beschuldigtenvernehmung
 - bb. Befragung von Zeugen
 - d. vermögenssichernde Maßnahmen
 - aa. strafprozessualer Arrest
 - bb. dinglicher Arrest
 - cc. Rechtsschutzmöglichkeiten
5. Das gerichtliche Verfahren
 - a. Zwischenverfahren
 - b. Hauptverfahren

- 6. Strafzumessung
 - a. Entscheidung des BGH v. 2.12.2008
 - b. Auswirkungen auf die Praxis
- 7. steuerrechtliche Folgen einer Steuerhinterziehung
 - a. aktuelle BFH Rechtsprechung
 - b. Haftung gem. § 71 AO
 - c. Auswirkungen auf die Festsetzungsverjährung
 - d. Hinterziehungszinsen
- 8. nationaler und internationaler Informationsaustausch in Steuerstrafsachen
- 9. Risiken für den Berater
 - a. haftungsrechtliche
 - b. strafrechtliche

Zeitplan:

09.00 – 16.30 Uhr (6 Vortragsstunden zzgl. Pausen)

Wir bestätigen dem/der Teilnehmer/ -in, während der gesamten Vortragsdauer von sechs Stunden anwesend gewesen zu sein.



Jörg Passau
Steuerberater
DASV-Vizepräsident und
geschäftsführendes Vorstandsmitglied